

Protokoll Nr. **25/25** der Urversammlung
Donnerstag, 11. Dezember 2025

Vorsitz:	Alain Bregy	Präsident
Protokollführung:	Daniel Hermann	Gemeindeschreiber
Anwesende:	100 Personen	
Sitzungsdauer:	19:30 - 21:05 Uhr	
Ort:	Aula OS Leuk	

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der Urversammlung vom 11. Juni 2025
 4. Budget 2026
 - Finanzplanung 2026 – 2029
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 5. Reglement über die Kurtaxe der Gemeinde Leuk / Beschlussfassung
 6. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Alain Bregy eröffnet pünktlich die Urversammlung und begrüsst die Anwesenden. Die Urversammlung wurde ordentlich im Amtsblatt vom 21. November 2025 publiziert, im Internet und auf der App Leuk. Die Geschäftsunterlagen konnten digital heruntergeladen oder aber im Gemeindebüro begutachtet werden. Zur Traktandenliste werden keine Einwände gemacht, somit genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Amandus Steiner und Riccardo Locher vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll der Urversammlung vom 11. Juni 2025

Das Protokoll war im Internet aufgeschaltet und auf dem Gemeindebüro einsehbar. Es werden keine Bemerkungen oder Ergänzungen angebracht. Die Urversammlung genehmigt das Protokoll.

4. Budget 2026

• Finanzplanung 2026 – 2029

Wie vom Gemeindegesetz verlangt, wird die Finanzplanung der Urversammlung jährlich zur Kenntnisnahme vorgelegt. Ziel der Finanzplanung ist es, der Gemeindebevölkerung sowie den Entscheidungsträgern die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen aufzuzeigen. Gemeindepräsident Alain Bregy erläutert die wichtigsten Elemente der Finanzplanung bis 2029 und vom Budget 2026. Der Finanzplan und der Voranschlag waren auf dem Gemeindebüro sowie im Internet einsehbar.

Jährlich anzupassendes Führungsinstrument

Erfolgsrechnungen 2026-2029

- Jährliche Erträge von ca. CHF 22.0 Mio.
- Jährlicher Aufwand CHF 17.5 Mio. bis 18.0 Mio.
- Cash-Flow durchschnittlich CHF 3.7 Mio. pro Jahr
- Festgelegte Abschreibungssätze bis ins Jahr 2026
- Aufwandüberschüsse ab dem Jahr 2026 bis 2029

Investitionsrechnung 2026-2029

- Bruttoinvestitionen: ca. CHF 63.0 Mio.
- Nettoinvestitionen: ca. CHF 31.9 Mio.
- Finanzierung über Selbstfinanzierungsmarge nicht möglich
- Zunahme der Verschuldung

Bilanz 2026-2029

- Nettoverschuldung Ende 2029: CHF 33.8 Mio.
- hoher Kapitaldienstanteil (über 24%): Hohe Belastung
- Eigenkapital Ende 2029: CHF 16.1 Mio.

• Erfolgsrechnung

Rahmenbedingungen:

- Grundlagen für das Budget 2026 bilden die Rechnung 2024 und das Budget 2025
- Beschlüsse Kanton und Gemeinderat
- Bruttoinvestitionen von CHF 6.9 Mio.

• Beschluss Gemeinderat:	Kopfsteuer	CHF	24.00
	Hundesteuer	CHF	175.00
	Steuer-Koeffizient		1.3
	Steuerindexierung		156%
	Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen		0.25%

Laufende Rechnung

Finanzierungsertrag	CHF 20'950'343.00
Finanzierungsaufwand	<u>CHF 17'477'563.00</u>
Selbstfinanzierung / Cash-Flow	CHF 3'472'780.00
Selbstfinanzierung / Cash-Flow	CHF 3'472'780.00
Ordentliche Abschreibungen	CHF 3'400'500.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	CHF 189'060.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	<u>CHF 664'800.00</u>
Ertragsüberschuss	CHF 548'020.00

Defizitdeckung Pfarreien

Leuk-Stadt	Susten	Erschmatt
CHF 241'400.00	CHF 357'000.00	CHF 101'500.00
2025: CHF 269'850.00	2025: CHF 357'400.00	2025: CHF 108'150.00

Gemäss Protokollauszug der Gemeinderatsitzung vom 05.11.2024 beschloss der Gemeinderat, dem neuen Gemeinderat Inputs zu geben, wie allenfalls in Zukunft vorgegangen werden sollte:

- Überarbeitung der gesetzlichen Grundlagen: Richtlinien über die Beiträge an die Kultur- und Sportvereine vom 4. Dezember 2012 (Artikel 6.4) i.V.m. Gesetz über das Verhältnis zwischen Kirchen und Staat im Kanton Wallis (GVKS) vom 13.11.1991
- Einführung eines einzigen Kirchenrats
- Festlegung eines Globalbudgets

Stand des Verfahrens:

- Gemeinderat hat am 01.04.2025 die neue Richtlinie über die Beiträge an die Kultur- und Sportvereine genehmigt
- Kirchenräte haben Kanton um juristische Auskunft gebeten
- An Gemeinderatssitzung vom 27.05.2025 wurde Entscheid bestätigt
- Kirchenräte stellen ein Rechtsbegehren an die paritätische Kommission «Beziehungen Kirchen Staat»
- Einigungssitzung fand am 29.10.2025 statt -> keine Einigung
- Stellungnahme Gemeinde am 02.12.2025 übermittelt
- Entscheid Kommission steht aus

Investitionen

Ausgaben	CHF 6'916'615.00
Einnahmen	<u>CHF 2'265'000.00</u>
Nettoinvestitionen	CHF 4'651'615.00

Finanzierung

Selbstfinanzierung / Cash-Flow	CHF 3'472'780.00
Nettoinvestitionen	<u>CHF 4'651'615.00</u>
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 1'178'835.00

Die Finanzplanung bis 2029 wird zur Kenntnis genommen und das Budget 2026 wird von der Urversammlung genehmigt.

5. Reglement über die Kurtaxe der Gemeinde Leuk / Beschlussfassung

Laura Kuonen (Co-Vizepräsidentin Leuk Tourismus) gibt Auskunft über das Reglement:

- Überarbeitung nach 20 Jahren mit allen Leistungsträgern
- Erhöhung der Kurtaxen
 - weniger Übernachtungen (z.B. Wegfall Camping Monument)
 - das touristische Angebot aufrechterhalten
- Kurtaxe je Übernachtung (Erwachsene)

	Aktuell	Neu
Hotels	CHF 1.20	CHF 3.00
Parahotel	CHF 1.00	CHF 2.60
Camping	CHF 0.70	CHF 1.50

Vanessa Grand meldet sich zu Wort und stört sich an der Formulierung in Art. 3 Abs. e (Patienten und Insassen...). Die Wortwahl ist diskriminierend, weswegen sie eine Änderung dieser Formulierung verlangt.

Gemeindepräsident Alain Bregy verweist auf Art. 17 des Organisationsreglement.

Die Urversammlung spricht sich für die Änderung der Wortwahl, die rein formeller Natur ist, aus.

Die Urversammlung beschliesst, das Reglement über die Kurtaxe der Gemeinde Leuk zu genehmigen (unter Berücksichtigung der besagten Änderung).

6. Verschiedenes

- Signalhorn: Aktueller Stand Baugesuche Signalhorn
Gemeindepräsident Alain Bregy: Der Gemeinderat hat das Baugesuch am 4. November 2025 bewilligt und verweist auf den veröffentlichen Bauentscheid und die transparente Kommunikation bei öffentlichem Interesse. Er erwähnt, dass der Einsprecher darzulegen hat, welche öffentlich-rechtlichen Bestimmungen aus seiner Sicht nicht eingehalten sind. So können pauschale Behauptungen oder gar politische Äusserungen nicht geltend gemacht werden. Zudem besteht ein Anspruch auf Baubewilligung, wenn das Bauvorhaben mit den öffentlich-rechtlichen Vorschriften übereinstimmt. Der Verein hat das Gesuch um aufschiebende Wirkung innert der 10 Tagesfrist gestellt und wird nun den vorliegenden Bauentscheid innert 30 Tagen beim Staatsrat des Kantons Wallis anfechten.
 Abschliessend erwähnt Präsident Bregy, dass im Jahr 2021 der damalige Baukommissionspräsident entsprechende Gesuche der Signalhorn AG genehmigte.
- Erschmatt Impuls (neuer Name)
Gemeindepräsident Bregy zeigt auf, was in den letzten Monaten gemacht wurde und wie der weitere Fahrplan aussieht:
 - Infoveranstaltung fand am 26.09.2025 statt

- Gruppe Interessierter traf sich am 16.10.2025
 - Kerngruppe gebildet, mehrere Sitzungen fanden statt
 - Lösung mit WIR-Bank und Konkursamt skizziert
 - Vereinsgründung Januar 2026-> Ziel: Finanzierung
 - 3 Säulen für die Finanzierung:
 - Mitgliederbeiträge
 - Gönnerbeiträge
 - Hypotheken und Darlehen
 - Betriebskonzept in einem 2. Schritt
- Brunnen Erschmatt

Gemeindepräsident Alain Bregy erwähnt, dass die Entfernung des Brunnens, seit zwei Jahren ausser Betrieb, eine pragmatische Entscheidung aus umwelttechnischer Sicht war (weiterer Brunnen in unmittelbarer Nähe). Er räumt ein, dass dies jedoch vielleicht nicht die beste Lösung war. Rund 120 Personen haben der Gemeinde ein Schreiben zukommen lassen, indem sie sich für den Erhalt des Brunnens einsetzten. Präsident Bregy dankt den Initianten für den Einsatz und verspricht die Erhaltung des Brunnens.

Gemeinderätin Sonja Elmiger: Sie nimmt Bezug auf Traktandum 5 und erklärt, dass der Artikel 3 unglücklich verfasst sei, wenngleich man sich auf das kantonale Tourismusgesetz stützte und verspricht, die Änderung vorzunehmen.

Hanna Schnyder-Etienne: Anfangs gründete man eine IG «40 neue Satellitenantennen: NEIN, so nicht». Nun Vereinsgründung, um die rechtliche Abstützung sicherzustellen. In Brentjong sollen 40 Hightech-Satelliten (Elon Musk) platziert werden, doch es gibt noch offene Fragen.

Den Bauentscheid hat man am 28. November 2025 erhalten und zieht diesen weiter. Wichtige Angaben zur Strahlenbelastung fehlen. Auch BAKOM-Unterlagen sind unverständlicherweise nicht einsehbar. Es handelt sich um ein hochbrisantes Projekt und die Diskussion sollte national und nicht nur lokal geführt werden. Zudem besteht weiterhin eine gesundheitliche Gefährdung. Gemäss einer WHO-Studie vom Mai 2025 gibt es einen Zusammenhang von Krebs und elektromagnetischen Wellen (d.h. Strahlung erhöht das Risiko an Krebs zu erkranken). International und national gibt es noch keine angemessene Studie wie der Mensch tatsächlich auf die Strahlung reagiert und er wird dementsprechend zum Versuchskaninchen. Die Streustrahlung wird auf die Tiere und die Anwohnerinnen und Anwohner abgegeben und dies noch in einem Naturpark.

Mit dem Rechenzentrum wird sehr viel Strom genutzt, wodurch die Anwohnerinnen und Anwohner betroffen sind. Die geopolitischen Gründe müssen auf nationaler Ebene diskutiert werden. Leuk braucht kein Satelliteninternet, da Glasfaser schneller ist und demzufolge weiterausgebaut werden sollte. Die Studie zur Strahlenerforschung (2026, 2027) sollte vor dem Bau durchgeführt werden. Schliesslich erwähnt sie das ALARA-Prinzip (As Low As Reasonably Achievable, so niedrig wie vernünftigerweise erreichbar). Dabei handelt es sich um einen zentralen Grundsatz im Strahlenschutz. Es geht um die Minimierung der Strahlenbelastung für Mensch und Tier durch Vernunft und Abwägung von Nutzen und Risiko.

Roland Kuonen: Er möchte wissen, wie der aktuelle Stand beim Gesuch/Anliegen Bus-Haltestelle Hammerschmiede ist.

Gemeindepräsident Alain Bregy: Das Projekt läuft und ist beim Kanton in Arbeit (Offertanfrage vom

Kanton an Ingenieurbüro).

Christian Huber, JAST, und Vasco: Er stellt das Projekt «Jugend partizipiert» vor. Die Gemeinde Leuk wie auch Goms/Obergoms und Raron sind im Projekt involviert. In der Gemeinde Leuk wurde ein Begleitgruppe gegründet, mit Personen aus Politik Schule, Jugendlichen und Jugendarbeitsstelle. Er dankt der Gemeinde für die Unterstützung. Der Dachverband JAST hat ein Praxishandbuch erstellt, welches kostenlos bezogen werden kann.

Vanessa Grand: Sie fordert, dass die Barrierefreiheit in der Alten Suste sicherzustellen ist. Zudem weist sie darauf hin, dass die Haltestelle Hammerschmiede nicht den geltenden Normen entspricht. Auch die SBB sowie das Bundesamt für Verkehr teilen diese Auffassung. Dies sollte im Rahmen des bereits erwähnten Projekts berücksichtigt werden. Darüber hinaus regt sie an, die Hauptwege auf dem Friedhof im Winter zu räumen. Hinsichtlich der öffentlichen Toiletten im Dorfkern stellt sie fest, dass bisher keine Fortschritte erzielt wurden.

Hinsichtlich der Einstellung der Gemeinderatsnews merkt sie an, dass die Argumentation nicht glücklich ist. Es gibt viele Leute, die nicht an der Urversammlung teilnehmen können. Daher wäre es aus ihrer Sicht besser, auf noch mehr Information zugreifen zu können (Viele Sachen sind nicht auf der Homepage). Die Bedenken seitens der Gemeinde hinsichtlich Datenschutzes akzeptiert sie.

Gemeindepräsident Alain Bregy: Prinzipiell ist das Amt als Gemeindepräsident sehr befriedigend, aber auch sehr anspruchsvoll. Medienanfragen trudeln regelmässig ein. Die Gemeinde informiert sehr transparent auf verschiedenen Kanälen, z.B. Stromleitungsarbeiten, Strassensperrungen). Die Gemeinde versucht durch die offene Bespielung der verschiedenen Kanäle die Bevölkerung umfassend zu informieren.

Silvan Zahno: Er weist darauf hin, dass aufgrund der Schneeschäden zahlreiche Wanderwege, die nicht homologiert sind, weiterhin versperrt sind. Zudem stellt er die Frage, ob die Theler-Container beim Pfynwald, die derzeit den Parkplatz belegen, an einen anderen Standort verlegt werden können.

Gemeindepräsident Alain Bregy: Er erläutert, dass die Theler-Container bis April neben der Illgrabenbrücke verbleiben werden, da sich die Baustelle in unmittelbarer Nähe befindet und eine Verlegung der Container daher wenig sinnvoll wäre. Hinsichtlich der Wanderwege erklärt er, dass die noch versperrten Wege keine offiziellen Wanderwege sind und die Zuständigkeit hierfür bei der Burgerschaft liegt. Die Wanderwege, für die die Gemeinde verantwortlich ist, wurden bereits geräumt. Abschliessend bedankt er sich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere bei der Armee, dem Zivilschutz sowie der Gruppe 60+.

Rosmarie Tornare (Kommissionsmitglied 60+): Sie bedankt sich für Leukinfo und hofft, dass die Zeitung weiterhin 2x jährlich erscheint. Zudem weist sie darauf hin, dass unter anderem das Leitbild nur schwer lesbar ist und bittet, künftig auf eine bessere Lesbarkeit zu achten.

Markus Sewer: Er fragt an bzgl. Fussgängerstreifen in der Sonnenstrasse.

Gemeinderat Stefan Tschopp: Beim Ritz-Bau sind Anpassungen vorgesehen, weshalb der Fussgängerstreifen zurückgestellt wurde. Jedoch sollte, wenn alles nach Plan läuft, dies im Frühling 2026 gemacht werden.

Ferdinand Lötscher: Er fragt an, was mit dem Hotel Susten läuft und wie es mit der Grossbaustelle Brückenmatte weitergeht.

Gemeindepräsident Alain Bregy: Er ist im Austausch mit Jean-Claude Zeiter und es bewegt sich etwas auf der Grossbaustelle. Hinsichtlich Hotel Susten hat die Familie Kronig-Hischer den Plan, das Hotel in Wohnungen umzuwandeln. Das Hotel wird nicht abgerissen. Sobald das Baugesuch eingereicht wird, wird dieses über eConstruction einsehbar sein.

Ferdinand Lötscher: Auf die Frage von Gemeindepräsident Alain Bregy, wie der momentane Stand beim Projekt «Alte Suste» sei, gibt er zur Antwort, dass im Hintergrund sehr viel laufe. Die Stiftung steht noch nicht. In Kontakt mit Ferien im Baudenkmal. Im März 2026 sollte die Stiftung gegründet werden. Abschliessend bedankt er sich bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Rudolf Pfaffen: Er möchte wissen, wie es mit der Grossbaustelle weitergeht.

Gemeindepräsident Alain Bregy: Es ist ein Trauerspiel, immerhin wurde keine Wohnbauförderung (1.8 Mio.) gezahlt.

Nächste Anlässe:

04. Januar 2026	Neujahrsempfang
31. Mai 2026	Begegnungsfest
11. Juni 2026	Urversammlung

Ende der Urversammlung: 21:05 Uhr

Nächste Urversammlung: 11.06.2026, Rechnung 2025

Gemeinde Leuk



Alain Bregy
Präsident



Daniel Hermann
Schreiber